

# Presseinformation 04.Juni 2010



**Veranstaltung im Zusammenhang mit dem Aktionstag am  
27.06.2010 im Pius Hospital:**

**„Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“**

## **Benefizkonzert des Chores „Sound and Joy“ Sonntag, 13.Juni 2010, 16<sup>00</sup> Uhr**



**Die bekannte Oldenburger Formation begleitet die Kampagne „Ein  
Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“ am Sonntag,  
13. Juni 2010 ab 16<sup>00</sup> in der Sankt Peter Kirche, Petersstrasse,  
Oldenburg**

„Die Tageseinnahmen sowie alle Spenden gehen an das Hilfsprojekt.“,  
versichert Heinrich Schrand, Koordinator der Kampagne im Pius Hospital und  
hofft auf viele Interessierte Zuhörer.



Gisela Bednarek, Vorsitzende des Vereins Hilfe direkt e.V., liegt besonders  
eines am Herzen: „Wir wollen nicht nur Spenden für das Krankenhaus  
sammeln. Diese Veranstaltung soll vor allem auch Sierra Leone bekannter  
machen und das Hilfsprojekt vorstellen, damit die Oldenburger auch wissen,  
wohin das Geld geht, das sie spenden.“

Herr Musa Binda wird an diesem Tag vor Ort sein und Fragen beantworten.



Fotostudio Dägling



### **Hintergrundinformation**

Seit 2006 baut der Verein „Hilfe direkt e.V.“ ein Krankenhaus in der Stadt Bo in Sierra Leone. Die fünf Kliniken haben die Patenschaft übernommen, damit der Bau noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. Mit zahlreichen Aktionen möchten sie bei Mitarbeitern, Patienten und Besuchern Spenden sammeln, aber auch mit Sachspenden zur Ausrüstung der Clinic Bo beitragen.

### **Das Krankenhaus in Sierra Leone**

Verantwortlich für den Krankenhausbau ist die Hilfsorganisation „Hilfe direkt e.V.“ mit Sitz in Oldenburg. Das Krankenhaus ist im Rohbau bis zur zweiten Etage fertig. Es fehlen noch Fenster, Türen, Strom- und Wasserleitungen, Toiletten, Wassertanks etc., auch der Lohn der einheimischen Arbeitskräfte vor Ort wird von dem Verein übernommen.

### **Musa Bainda**

Mit Musa Bainda hat die Hilfsorganisation seit langen Jahren einen verlässlichen Projektbetreuer vor Ort, der auch den Bau des Krankenhauses begleitet. Er ist 1956 in Sierra Leone geboren, hat nach der Schulzeit einige Jahre in einer Bank in Freetown, der Hauptstadt von Sierra Leone, gearbeitet. Später hat er Hotelmanagement studiert und als stellvertretender Direktor gearbeitet. 1991 bekam er ein Stipendium für Deutschland für ein weiterführendes Studium im Hotelmanagement mit Praxissemester u.a. in Bremen. In dieser Zeit lernte er Gisela Bednarek kennen. 1993 kehrte er wieder nach Sierra Leone zurück und ein Jahr später begann die Zusammenarbeit mit dem Verein „Hilfe direkt e.V.“

### **Spendenkonto „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“**

Für die Aktion hat „Hilfe direkt e.V.“ ein Extra-Spendenkonto eingerichtet bei der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO),

**Empfänger:** „Hilfe direkt ViB e.V.“, Nr. 44 30 93; BLZ: 28050100,

**Stichwort:** Krankenhaus Bo/Sierra Leone

**Hinweis:** Falls eine Spendenbescheinigung bei einer Überweisung gewünscht ist, müssen unbedingt auf der Überweisung der vollständige Name und die Anschrift vorhanden sein.

### **Weitere Informationen:** [www.5-fuer-clinic-bo.de](http://www.5-fuer-clinic-bo.de)

Hier finden Sie auch die Presseinformation vom 8. April 2010 sowie weitere Hintergrundinformationen über Sierra Leone.

### **Sie haben noch Fragen?**

#### **Zu Sierra Leone und der Clinic Bo:**

Ansprechpartnerin „Hilfe direkt e.V.“:

Gisela Bednarek, Tel. 0441/502285, [bednarek@hilfe-direkt.info](mailto:bednarek@hilfe-direkt.info)

#### **Zu der Veranstaltung:**

Ansprechpartner Projekt „Ein Krankenhaus für Bo in Sierra Leone“:

Heinrich Schrand, Pius Hospital, 0441-2291341, [heinrich.schrand@pius-hospital.de](mailto:heinrich.schrand@pius-hospital.de)